

**Thema:** Die Prüfung der finanzwirtschaftlichen Aktivitäten der öffentlichen Hand durch von der geprüften Verwaltung unabhängige Einrichtungen bezeichnet man als externe Finanzkontrolle. Sie wird in Deutschland durch den Bundesrechnungshof (BRH) und in Spanien durch das Tribunal de Cuentas (TCu) ausgeübt. Thema der Diplomarbeit ist die terminologische Untersuchung des Prüfungsverfahrens am BRH bzw. TCu.

**Wichtige länderspezifische Aspekte:** Ein Vergleich des Prüfungsverfahrens bietet sich insofern an, als es sich bei der Prüfungstätigkeit um eine universelle Tätigkeit aller Oberster Rechnungskontrollbehörden (ORKB) handelt und nicht um länderspezifische Ausprägungen der Finanzkontrolle.

- Eine solche länderspezifische Ausprägung und gleichzeitig einer der wesentlichsten Unterschiede zwischen BRH und TCu besteht in der *Rechtsprechungsfunktion*. Im Gegensatz zum BRH verfügt das TCu über eine solche Funktion, kann also die für Missstände / Unregelmäßigkeiten Verantwortlichen rechtlich belangen.
- Eine grundlegende Gemeinsamkeit zwischen beiden ORKB besteht im *Kollegialsystem*. Beide Behörden werden durch Kollegien verkörpert, die sich aus den Mitgliedern bzw. Consejeros zusammensetzen. Alle Entscheidungen des BRH/TCu werden durch diese Kollegien getroffen.
- Bei der Prüfungstätigkeit werden unterschiedliche *Schwerpunkte* gesetzt, was sich auf Methoden und Ablauf des Prüfens auswirkt. Am BRH hat der Prüfungsmaßstab der Wirtschaftlichkeit Vorrang, am TCu konzentriert man sich in der Prüfungspraxis v.a. auf Aspekte der Ordnungsmäßigkeit.

**Aufbau:** - Terminologiewissenschaftlicher Teil

- Einführung in die Finanzkontrolle in Deutschland / Spanien
- Glossar (alphabetisch geordnet nach deutschen Begriffen)

**Kooperation mit dem BRH:** Die Diplomarbeit entstand auf Anregung des Referats für Internationale Angelegenheiten des BRH und kann, zusammen mit der Arbeit von Frau Scherer, als Grundstein für die BRH- eigene Terminologiedatenbank angesehen werden. Sie wurde vom dortigen Sprachendienst mitbetreut und zwischen Dezember 2002 und Juli 2003 angefertigt. Alle Angaben, Ergebnisse und Übersetzungsvorschläge des Glossars wurden gewissenhaft erarbeitet und, falls notwendig, mit dem BRH abgestimmt. Der Verfasser arbeitet auch weiterhin mit dem BRH zusammen und fertigt z.Z. als externer Übersetzer eine spanische Übersetzung der deutschen Prüfungsordnung des BRH an. Die Diplomarbeit "verstaubt" also nicht in einem Regal, die Richtigkeit der Übersetzungsvorschläge und Begriffszuordnungen wurde in der übersetzerischen Wirklichkeit getestet, gegebenenfalls ergänzt und erweitert. Der Verfasser freut sich über Anregungen, Verbesserungsvorschläge und steht für Fragen zur Verfügung: [juergen.dressler@web.de](mailto:juergen.dressler@web.de).

Saarbrücken, Dezember 2003